

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Bekanntmachung

**Schnelles Internet durch Breitbandausbau
Fertigstellung des 1. Bauabschnittes und
Einladung zur Informationsversammlung**

Mit der Fertigstellung der Arbeiten im 1. Bauabschnitt schaltete die Deutsche Telekom jetzt das neue Glasfasernetz frei. Damit stehen für rund 600 Haushalte ab sofort bis zu 50 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Dies ermöglicht durch hohe Übertragungsleistungen ein weitaus schnelleres Surfen, Telefonieren und Fernsehen und dies parallel.

Um die Fragen aller Bürger, auch derjenigen, die erst im nächsten Abschnitt einbezogen werden, rund um die Breitbandnutzung direkt vor Ort zu beantworten, haben Gemeinde Schönau und Deutsche Telekom gemeinsam eine

Informationsversammlung

organisiert. Diese findet statt am

Dienstag, 18. Juli 2017 um 19.30 Uhr

im **Gasthaus Wieser-Hausmanning** in **Schlottham**.
Dort können alle Themenbereiche rund um den Breitbandausbau und Vertragsregelungen zur Sprache gestellt werden.

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Montag, 07. August 2017)

Schnelles Internet jetzt in Schönau freigeschaltet

„Langsam war gestern, ab heute sind wir schnell unterwegs auf der Datenautobahn,“ sagten Bürgermeister Robert Putz und Geschäftsleiter Michael Noder, in seiner Funktion als Breitbandpate der Gemeinde, bei der symbolischen Freischaltung der Anschlüsse des 1. Bauabschnittes zum Breitbandausbau in Schönau. Gemeinsam mit dem Regio-Manager der Deutschen Telekom Erhard Finger gaben die Gemeindevertreter den Startschuß für die erhöhten Übertragungsraten. Dies ermöglicht, daß gleichzeitig telefoniert, gesurft und Fern gesehen werden kann; auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud werden dadurch bequemer. Der Bauabschnitt umfaßte die Verlegung von ca. 22 Kilometer Glasfaserleitungen, die Umrüstung bestehender und die Aufstellung neuer Verteiler sowie die Ausstattung mit modernster Technik. Es ist zwar erst der erste Schritt zur vollständigen Versorgung in der Gemeinde, doch macht dieser Anfang das Leben und Arbeiten in Schönau deutlich attraktiver, wie die beiden Gemeindevertreter übereinstimmend feststellten. Erhard Finger bestätigte, daß die Deutsche Telekom im Jahr etwa 4 Milliarden Euro in den Netzausbau investiert und gewiß interessiert ist, in Schönau den Vollausbau zu begleiten. Doch die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von alleine in die Haushalte. Die Kunden müssen selbst aktiv werden und können prüfen lassen, welche Bandbreiten an ihrem Wohnort möglich sind. Um die Fragen aller Bürger, auch derjenigen, die erst im nächsten Abschnitt einbezogen werden, direkt vor Ort zu beantworten, haben Gemeinde Schönau und Deutsche Telekom gemeinsam eine Informationsversammlung organisiert (**siehe Einladung auf der Titelseite**).



Foto links:

Bürgermeister Robert Putz (links), Geschäftsleiter und Breitbandpate Michael Noder (Mitte) und der Regio-Manager der Telekom Deutschland Dipl.-Kfm. Erhard Finger (rechts) geben symbolisch den Startschuß für das „schnelle Internet“ in Schönau;

Achtung: Waldbrandgefahr

Da die allgemeine Trockenheit und die hohen Temperaturen weiterhin anhalten, ist die Waldbrandgefahr weiterhin sehr hoch. Die Regierung von Niederbayern ordnete deshalb im Einvernehmen mit dem regionalen Waldbrandbeauftragten der Bayerischen Forstverwaltung zur vorbeugenden Waldbrandbekämpfung die Luftbeobachtung an.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, in Waldgebieten äußerste Vorsicht walten zu lassen und keinesfalls mit offenem Feuer zu hantieren oder zu rauchen.

Aus dem Gemeinderat

Ein Mammutprogramm hatte sich der Gemeinderat für die jüngste Sitzung vorgenommen; dabei wurden wegweisende Beschlüsse gefaßt und entwicklungsbedeutsame Projekte beraten.

Zunächst brachte das Gremium eine Änderung des bestehenden Bebauungsplanes „Schönau-West“ in Deckblatt 07 auf den Weg. Im Verfahren soll im Bereich der Ringstraße beim Volksfestplatz eine zusätzliche Baumöglichkeit durch Eintragung eines Baufensters geschaffen werden. Bei dieser Parzelle ist der Anbau an das bestehende Gebäude wegen der Lage des durchs Grundstück führenden Stauraumkanals nicht möglich, so daß über das bestehende hinaus ein neues Baufenster mit der Bezeichnung „allgemeines Wohngebiet“ und der Übernahme der bisherigen Nutzungsvorgaben eingetragen wird (siehe zum Verfahren die nachfolgenden Bekanntmachungen). Die Verwaltung hat die aus dem Jahr 1996 stammende Kosten- und Gebührensatzung für Feuerwehrsatzungen überarbeitet und dem heutigen Rechtsstand angepaßt. Das Gremium beriet die mit dem Bayerischen Gemeindetag abgestimmte Neufassung und beschloß die neue „Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Schönau vom 06.07.2017“ als Satzung (siehe Bekanntmachung auf den nachfolgenden Seiten). Die neue Satzung regelt den Kostenersatz für Einsätze, Sicherheitswachen oder Ausrücken nach mißbräuchlicher Alarmierung im Bereich der Pflichtleistungen, sowie Hilfeleistungen, Überlassen von Gerät und Material aus dem Bereich der freiwilligen Leistungen. Der Aufwendungs- und Kostenersatz setzt sich jeweils auf den Streckenkosten, den Ausrückekosten und den Personalkosten zusammen. Für das Feuerwehrgerätehaus in Schönau müssen dringend neue Tore beschafft werden. Der Gemeinderat hat das günstigste Angebot der Firma Graber aus Schönau angenommen; dieses umfaßt die Lieferung und Montage von zwei doppelwandigen Alu-Rahmen-Sektionaltoren mit Isolierverglasung und Hartschaumkern einschließlich Feder- und Seilbruchbruchsicherung. Zugleich müssen auch für die im gleichen Gebäude untergebrachten Bauhofwerkstätten die Tore gewechselt werden. Dabei wird für das Hallengebäude ein baugleiches Tor wie bei der Feuerwehr und für den Lagerraum eine zweiflügelige Alu-Nebeneingangstüre mit Lüftungsgitter beschafft. Der Gemeinderat erteilte einstimmig der Firma Graber aus Schönau den Auftrag.

Im Zuge des Anlagenunterhalts der Wasserversorgungsanlage wurden auch in diesem Jahr die Zustands-, Druck- und Mengenprüfung weiterer 20 Hydranten fortgeführt. Sämtliche Prüfprotokolle stellten einen einwandfreien Zustand der Anlagen der gemeindlichen Versorgungsanlage fest. Das Gremium nahm die Prüfprotokolle zur Kenntnis und gab schon den Auftrag, auch im nächsten Jahr weitere Hydranten der Prüfung zu unterziehen.

Vor der Ausschreibung der Gewerke zur Sanierung der kommunalen Kläranlage sind die Bemessungsgrundlagen des laufenden Wasserrechtsverfahrens auf die künftig geltenden, gesetzlichen Vorgaben anzupassen; dazu sind die bisherigen Berechnungen anhand neuer Parameter zu überarbeiten, neu zu bewerten, Nachweise für die Neuberechnung beizufügen und die Verfahrensanwendung zu dokumentieren. Ehe nun diese Überarbeitung nicht abgeschlossen ist, können das Wasserrechtsverfahren und auch der Bauantrag nicht abschließend bearbeitet werden. Erst nach Vorliegen der Genehmigungsbescheide ist die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten möglich, da sich im Genehmigungsverfahren noch Änderungen ergeben können. Dies führt zu einer Verschiebung des bisherigen Bauzeitenplans. Der Gemeinderat stellte fest, daß im laufenden Jahr damit noch keine Vorausleistungsbescheide auf die Anschlußnehmer verschickt werden. Die Bevölkerung wird über den weiteren Ablauf auf dem Laufenden gehalten.

Der Bürgermeister gab dem Gremium einen Überblick über den aktuellen Stand zum geplanten Senioren-Wohnprojekt. Derzeit werden die Konzeptentwürfe mit den verschiedenen Fachbehörden abgestimmt und den notwendigen Vorgaben angepaßt. Die Vertreter der Bauherrngemeinschaft versichern, daß die Planungsphase noch in diesem Jahr abgeschlossen und spätestens im Frühjahr 2018 mit dem Bau begonnen werden soll.

Weiter berichtete der Bürgermeister vom Gespräch mit der Heimatabgeordneten Reserl Sem zum Bau der Ortsumgehung der Staatsstraße St 2108 von Schönau (siehe hierzu den Bericht in dieser Ausgabe).

Der Ausschuß für Kultur, Soziales und Volksfestangelegenheiten hatte in der Sitzung vom 06. Juni 2017 das Programm des diesjährigen Schönauer Volksfest mit dem Festwirt Werner Linke abschließend beraten. Der Gemeinderat nahm die Beratungsergebnisse zur Kenntnis und segnete das dabei erarbeitete Festprogramm einschließlich der Organisationshinweise einstimmig ab (siehe die weiteren Ausführungen zum Volksfest in dieser Ausgabe).

Die Bundestagswahlen vom 24. September 2017 werfen auch in der Gemeinde Schönau bereits ihre Schatten voraus. Der Gemeinderat legte fest, daß für diesen Wahlgang in der Gemeinde ein Urnenwahl- und ein Briefwahlbezirk eingerichtet werden. Beide Wahlbezirke werden im Rathaus in der Bachhamer Straße 22 untergebracht. Außerdem stellten sich die Gemeinderäte wieder als Wahlhelfer zur Verfügung; womit von der Bürgerschaft wiederum keine externen Helfer benannt werden müssen.

Als erster Schritt zur Kläranlagensanierung wurde schon mit der Verlegung des neuen Ableitungskanales DN 300 von der Kläranlage zum Sulzbach bei Bruck begonnen, berichtete der Bürgermeister dem Gremium. Derzeit baut eine Firma das Leitungsstück vom Sulzbach über die neuralgische Engstelle am Wall zwischen Pfarrhofweiher und Bachhamer Bach ein und schließt dieses Stück mit einem Kontrollschacht ab. Ebenfalls wird derzeit die zusätzliche Außentreppe am Vereinshaus eingebaut. Die Treppenstufen sind bereits eingebaut; von den Bauhofmitarbeitern werden zeitnah die Pflasterungen zwischen den Treppenabsätzen und zum Anschluß an den Parkplatz erstellt.



Schon begonnen wurde mit der Sanierung des Kinderspielplatzes am Ahornweg bei der Grundschule. Das überwuchernde Strauchwerk sowie einzelne ausgewachsene Bäume und wild angeflogene Pflanzen wurden schon zurückgeschnitten. Als nächster Schritt steht die Reinigung der Fallschutzmatten unter den bestehenden Spielgeräten an. Gleichzeitig soll mit dem Ingenieur für Arbeitssicherheit Hans-Michael Heinecke sowohl Standort wie auch Sicherheitsbereich und Fallschutzfläche für das gewünschte Stehkarussell vor Ort besprochen werden.

Dem Gemeinderat wurden die neuen Bodenrichtwerte der Jahre 2015/2016 vorgestellt, die der Gutachterausschuß des Landratsamtes Rottal-Inn festgelegt hat (siehe Bekanntmachung in dieser Ausgabe). Nochmals erinnert hat der Bürgermeister an die XperBike-Sternfahrt, die am Sonntag, 16. Juli 2017 nach Eggenfelden führt. Für alle, die aus der Gemeinde Schönau daran teilnehmen, ist Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt **um 10.30 Uhr** am Dorfplatz vor dem Schloßcafe Asbeck (siehe auch Hinweis zur Sternfahrt in dieser Ausgabe). Weitergegeben wurden die Einladungen an die Gemeinderäte zum diesjährigen Pfarrfest und zum Gartenfest mit den neuen Mitbürgern am Sonntag, 16. Juli 2017. Erfreulich stellte sich auch die Nutzung der Volkshochschule Arnstorf im Bereich der Gemeinde Schönau anhand der bisherigen Belegungszahlen dar. Knapp 650 Teilnehmerdoppelstunden entfallen in der Gesamtstatistik der VHS Arnstorf-Malgersdorf-Roßbach-Schönau auf die Gemeinde Schönau. Zur Kenntnis genommen hat das Gremium auch, daß wegen der Anhebung der Teilnehmerdoppelstunden auf 30.000 je Jahr ein neuer Kooperationsvertrag mit den Bildungswerken der Stadt Eggenfelden und Simbach/Inn geschlossen werden muß, um weiterhin die Selbständigkeit erhalten zu können. Erfreut nahmen die Gemeinderäte zur Kenntnis, daß wiederum ein stattliches Angebot für die Kinder während der Sommerferien zusammengestellt werden konnte. Das Gremium sagte seinen Dank an alle Veranstalter, die dazu beitrugen, daß insgesamt 33 Veranstaltungen angeboten werden konnten. Am Donnerstag, 14. September 2017 unternimmt die Gemeinde eine Informationsfahrt für alle interessierten Bürger zur Firma Huber nach Berching im Altmühltal, die Marktführer im Bereich Abwasser- und Umwelttechnik ist (siehe hierzu die Einladung zur Mitfahrt in dieser Ausgabe). Im Weiteren nahm das Gremium noch Kenntnis vom Fortgang der Unterhaltsarbeiten am Gemeindestraßennetz und erteilte sein Einvernehmen zum Bau eines Ersatzwohnhauses.

Volksfesteinladung

Der Seniorennachmittag

Wenn Sie, liebe Seniorinnen und Senioren bereits das 65. Lebensjahr erreicht haben und in der politischen Gemeinde Schönau oder der Pfarrgemeinde Schönau, Unterzeitlarn wohnen, dann laden wir Sie ein für

Montag, 24. Juli 2017 ab 13.30 Uhr

ins Festzelt zum Alternachmittag; parallel dazu ist auch der **Kindertag** auf dem Volksfestplatz. Dort erhalten Sie Bier und Brotzeit und werden musikalisch von dem bekannten Duo „RUPPI und HERRMANN“ sowie von dem Schönauer Nachwuchsmusiker Elias Kronthaler mit seinem Akkordeon und von der Kindertanzgruppe von Andrea Berger unterhalten. Die Damen des Schönauer Frauenbundes helfen Ihnen beim Brotzeitholen. Auch haben wir wieder eine kleine Tombola mit schönen Sachpreisen vorbereitet. Pfarrgemeinde und politische Gemeinde heißen Sie herzlich willkommen.



Bekanntmachung

der Feuerwehrkostensatzung der Gemeinde Schönau

vom 06. Juli 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönau hat in seiner Sitzung vom 06. Juli 2017 auf Grund von Art. 28 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Schönau in der Fassung vom 06. Juli 2017 beschlossen.

Die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Schönau in der Fassung vom 06. Juli 2017 wird hiermit bekannt gemacht. Sie liegt zur Einsichtnahme in der Zeit

**von Freitag, 07. Juli 2017 bis einschl.
Dienstag, 25. Juli 2017**

während der allgemeinen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22 in 84337 Schönau auf. Die Satzung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Schönau, 06. Juli 2017

Aushang: vom 06.07.2017
bis 25.07.2017

Noder
Geschäftsleiter



Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ in Deckblatt 07: Vereinf. Verfahren nach § 13 a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönau hat in der Sitzung vom 06. Juli 2017 die Änderung des Bebauungsplans „Schönau-West“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schönau-West“ wird beim Anwesen der Familie Auer (= Parzellenummer im Bebauungsplan 53, Ringstraße 23; Flurnummer 237) nachverdichtet. Hierzu wird gem. § 13 a BauGB im westlichen Bereich des Grundstücks zum Wührstauweiher hin ein neues Baufenster eingetragen. Für dieses Baufenster gilt folgende Nutzungsschablone: Gebietsbezeichnung: WA (= allgemeines Wohngebiet), Zahl der Vollgeschoße: E + I (= zweigeschoßig); Grundflächenzahl: 0,25; Geschoßflächenzahl: 0,45; Bauweise: offen und Dachform: SD (=Satteldach).



Das bisher im Bebauungsplan ausgewiesene private Gartenland wird durch die Änderung des Bebauungsplanes als Maßnahme der Innenentwicklung mit einer eigenen Bebauungsmöglichkeit dargestellt. Die Erschließung der zusätzlichen Baufläche ist gesichert.

Die Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“ wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt. Mit der Ausarbeitung der Planvorlagen im Änderungsverfahren wird das Architekturbüro Konrad Stadler, Fünfeich beauftragt.

Schönau, 06.07.2017

Noder, Geschäftsleiter

Aushang vom 07.07.2017
bis 24.07.2017

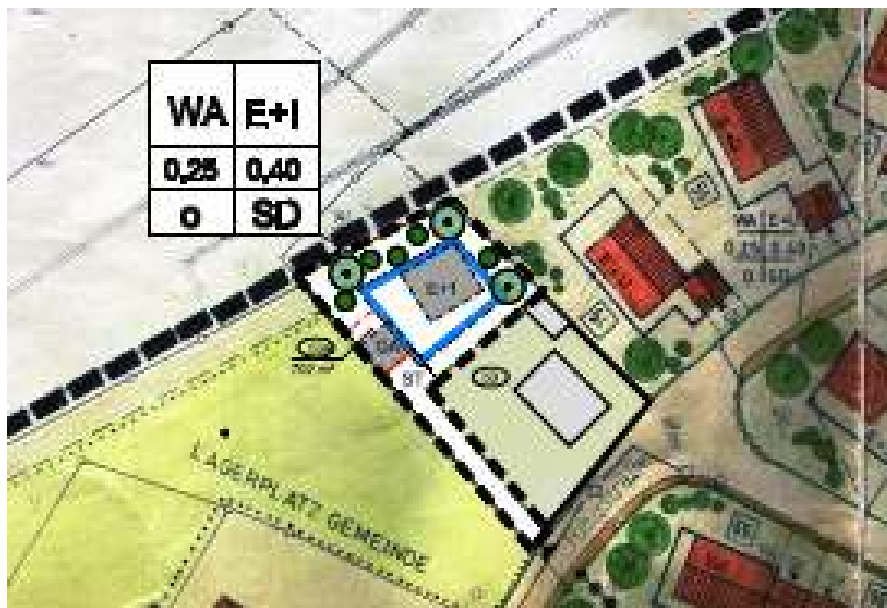


Bekanntmachung

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes
„Schönau-West, Ringstraße“ in Deckblatt 07

· Bekanntmachung des Auslegungsbeschlusses mit
gleichzeitiger Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2 und 4
Abs. 2 i.V.m. 13 a BauGB -

Der Gemeinderat von Schönau hat am 06.07.2017, Nr. 229-07/2017 beschlossen, den Bebauungsplan „Schönau-West, Ringstraße“ in Deckblatt 07 im vereinfachten Verfahren nach § 13 a BauGB zu ändern. Die Änderung umfaßt die Ausweisung eines zusätzlichen Baufensters im Rahmen der Innenentwicklung.



Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 06.07.2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des oben bezeichneten Bebauungsplanes liegt von

Freitag, 07.07.2017 bis einschließlich Montag, 31.07.2017

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf abgeben. Äußerungen zur dargelegten Planung können während dieser Frist vorgebracht werden. Sie werden im Rahmen der Auswertung aller Äußerungen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 06. Juli 2017

Aushang: vom 07.07.2017
bis 31.07.2017



Bekanntmachung

Bodenrichtwerte in der Gemeinde

Der Gutachterausschuß des Landkreises Rottal-Inn hat die gemeindlichen Bodenrichtwerte für den Zeitraum 01.01.2015 bis einschließlich 31.12.2016 gemäß § 196 des Baugesetzbuches ermittelt. Die Richtwerte wurden in einer Übersicht zusammengefasst, die die Flächen innerhalb der Gemeinde in baureifes Land, Rohbauland und Bauerwartungsland, sowie in landwirtschaftlich genutzte Flächen unterteilt.

Die für die Gemeinde Schönau geltenden Teilabschnitte des Bodenwertgutachtens liegen in der Gemeindeverwaltung von

Mittwoch, 12. Juli 2017 bis einschließlich
Freitag, 18. August 2017

während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Wir weisen noch darauf hin, daß die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Rottal-Inn, Ringstraße 4 – 7 in 84347 Pfarrkirchen jedem Bürger für Auskünfte über die Bodenrichtwerte auch außerhalb der einmonatigen Auslegung zur Verfügung steht.

Schönau, 07. Juli 2017

Aushang: vom: 12.07.2017
Bis: 18.08.2017

Noder, GL

Schloßschützen Schönau



Böllerlehrgang

Die Schloßschützen Schönau organisieren einen Böllerlehrgang
am Freitag, **27. Oktober 2017**

von **8:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr**

Es sind noch Plätze frei wer Interesse oder Fragen hat bitte bei
Bajus Christian 0151/22691026 oder Bajus-Christian@web.de melden.

Einladung

FAKTEN ZUR ENERGIEWENDE

In der Vortragsreihe des Sonnendorf Vereins
kommen Umweltpolitiker aller Parteien zu Wort



3. August 2017



Vortrag von Josef Göppel
CSU MDB
Umweltarbeitskreis

um 19:30 Uhr
im Sonnendorf-Saal

Turmcafé und Biergarten geöffnet!

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Vortragsreihe „Zur Zukunft unseres Planeten“ im Vortragssaal der Firma TST statt. Alle Schönauer sind herzlich dazu eingeladen.

Hinweis: Die Sonnentage 2017 werden heuer zusammen mit der Veranstaltung „Mitten in Niederbayern“ (zum Thema offene Gesellschaft) vom Verein Lebensraum Rottal vom 16.-24. September stattfinden.

SONNENDORF VEREIN

Baron-Riederer-Str. 48 84337 Schönau Tel. 08726-910037

www.sonnendorf-verein.de



Einladung

Barbetrieb



Hüpfburg

Stadtfest
in Stadl

am Samstag

15. Juli 2017

ab 19.00 Uhr

Auf Euer zahlreiches Kommen
freut sich
die FFW Unterzeitlarn

Aktion der Firma Edeka-Heizmann
„Wir pflanzen unser Hochbeet neu an.“
am 27. Juni 2017

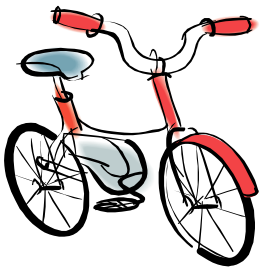
"Da hama an Salat eipflanzt."
(Finija)

"Do derfan koane Schnecken hi aber
Marienkäfer und Regenwürmer
scho." (Sophia)

"Mir hama an Kohlrabi und an Dill
eipflanzt." (Lisa)

"Und dann mussten wir alles ganz
gut gießen." (Anna)

"Zum Schluss hama a Urkunde
griagd und a Foto gmacht."
(Veronika)



XperBike-Sternfahrt 2017 nach Eggenfelden

Die mittlerweile schon 10. XperBike-Sternfahrt wird heuer von der Stadt Eggenfelden ausgerichtet. Diese findet statt am

Sonntag, 16. Juli 2017;

es treffen sich dazu alle 15 XperBike-Teilnehmergemeinden nach einer Radsternfahrt am Stadtplatz in Eggenfelden. Es ist ein buntes Rahmenprogramm geboten. Für eine entsprechende Verköstigung und beste Organisation ist gesorgt.

Wer am Sonntag, 16. Juli 2017 Lust zum Radfahren hat, kommt bis um 10.30 Uhr zum Schloßcafe Asbeck; von dort erfolgt die gemeinsame Abfahrt.

Die Gemeinde Schönau gibt für jeden Schönauer Teilnehmer einen Verzehrsgutschein im Wert von 5,00 € aus. Dieser wird in Eggenfelden an die Teilnehmer aus Schönau überreicht.

16.07.2017
XperBike
Sternfahrt
Eggenfelden

Moderation, Infostände,
Bürgermeister-Wettkampf, Hüpfburg

Programm in Eggenfelden

10:00	Start Gemeinderundfahrt (Treffpunkt: Brunnen am Rathaus)
ab 10:30	Mittagstisch, Brotzeiten, Kaffee & Kuchen
ca. 11:00 - 12:30	Eintreffen der teilnehmenden Gemeinden (Interviews, Präsentation der Infostände)
13:00	Offizielle Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Grubwinkler
anschließend	Bürgermeister-Wettkampf
14:00	Preisverleihung Bürgermeister-Wettkampf Auslosung des Veranstaltungsortes der XperBike Sternfahrt 2018



Bekanntmachung

Ferienprogramm 2017 der Gemeinde Schönau hier: Anmeldung

Das diesjährige Schönauer Ferienprogramm ist fertiggestellt. Die Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen nimmt die Gemeindeverwaltung Schönau, Bachhamer Straße 22 in der Zeit

von Dienstag, 11. Juli 2017
bis einschließlich
Freitag, 21. Juli 2017

während der allgemeinen Öffnungszeiten entgegen.

Wir weisen darauf hin, daß **keine telefonischen Anmeldungen** möglich sind; zur Anmeldung **muß** jeweils ein Elternteil dabei sein.

Die Gebühren zu den einzelnen Kursen, wie im Programm ausgewiesen, sind bei der Anmeldung direkt und bar zu zahlen. Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme erfolgt grundsätzlich nicht.

Die Kursangebote des Programms 2017 können von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-schoenau.de) heruntergeladen werden.

Schönau, 07. Juli 2017

Michael Noder, GL

Schönauer Ferienprogramm 2017

Programmübersicht:

1	23.07.2017	Gemeinde Schönau	Sautrogrennen am Würstauweiher
2	31.07.2017	KiK e.V.	Linolschnitzen und – drucken
3	01.08.2017	KiK e.V.	Tiermasken bauen
4	02.08.2017	KiK e.V.	Nähwerkstatt: Beuteltasche nähen
5	02.08.2017	KiK e.V.	farbige Schwemmh Holzskulpturen fertigen
6	03.08.2017	KiK e.V.	Bildhauerwerkstatt: Holzfiguren basteln
7	02.08.2017	Gartenbauverein Schlottham	Fahrt zum Churpfalzpark, Loifling
8	03.08.2017	Pfarrgemeinderat Schönau	Spiel ohne Grenzen mit abschließender Nachtwanderung
9	04.08.2017	Alexandra Aigner	„Ponyzwerge“ mit Ponys durch den Wald streifen
10	05.08.2017	KLJB Unterzeitlarn-Furth	Spielenachmittag und Schnitzeljagd
11	07.08.2017	Bücherei Schönau	Märchenfiguren basteln und Theatervorführung
12	07.08.2017	Tanzschule Andrea Berger	Kreativer Kindertanz f. 3 – 6-jährige
13	07.08.2017	Tanzschule Andrea Berger	Kreativer Kindertanz f. 7 – 10-jährige
14	09.08.2017	Kath. Frauenbund Schönau	Körbe selber flechten
15	12.08.2017	FFW Unterzeitlarn, Schönau und Unterhöft	Schnuppertag bei der Feuerwehr
16	14.08.2017	Gemeinde Schönau	Spaß beim Kegeln und Billard
17	16.08.2017	Martina März	Kinderschminken leicht gemacht
18	17.08.2017	CSU-Ortsverband Schönau	Kletterhalle in Simbach
19	18.08.2017	Sportverein Schönau	Spaß mit dem Ball
20	18.08.2017	Schloßschützen Schönau	Ein Tag auf dem Schießstand
21	21.08.2017	und	
	22.08.2017	Martina März und Martina Brauneis-Haas	Spannendes Zeltlager in Oberhausbach
22	24.08.2017	Christa Khek	Traumfänger basteln
23	24.08.2017	Christa Khek	Indianerschmuck basteln
24	25.08.2017	Inge Frasch	„ZENTANGLE®“ Strich für Strich zum kleinen Künstler
25	25.08.2017	Tanzschule Andrea Berger	Kreativer Kindertanz f. 3 – 6-jährige
26	25.08.2017	Tanzschule Andrea Berger	Kreativer Kindertanz f. 7 – 10-jährige
27	26.08.2017	Gartenbauverein Schönau	Spurensuche in Wald und Flur und ein Falke schwebt in der Luft
28	29.08.2017	VdK Ortsverband Schönau	Bayerisches Kartenspiel
29	30.08.2017	Alexandra Aigner	„Piratennachmittag“ mit Ponys auf Schatzsuche gehen
30	05.09.2017	Dr. Katja Deinert	Große Bilder mit kleinen Künstlern
31	05.09.2017	Dr. Katja Deinert	Malen ist Abenteuer im Kopf
32	07.09.2017	Dr. Katja Deinert	realistisches Zeichnen und Malen – die Kunst der Perspektive
33	07.09.2017	Dr. Katja Deinert	Papierschöpfen von A - Z

Gartenfest

der Helferkreis und unsere Geflüchteten
laden ein!

Am

Sonntag,

16.0 Juli 2017

ab 11.30 Uhr

an, in und um die Schule herum wollen wir
gemeinsam feiern.

Alle sind eingeladen,
die gerne gut essen,

sich mit Menschen treffen

und einfach nette Stunden verbringen wollen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, damit wollen wir
auch Danke sagen für die
schöne und friedliche Zeit in Schönau mit all seinen
Bürgern

Es wird lustige, tolle und großartige
Überraschungen geben.

Wir freuen uns auf **ALLE**
der Helferkreis

Rentenanpassung 2017

Seit 1. Juli 2017 erhalten die Rentner in den alten Bundesländern eine **Rentenerhöhung von 1,9 Prozent**, in den neuen Bundesländern von 3,59 Prozent.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern weisen darauf hin, dass das Plus bei der Rente bei den Rentnerinnen und Rentnern zu unterschiedlichen Zeitpunkten ankommt.

Wenn die Rente im April 2004 oder später begonnen hat, wird sie nachschüssig am Monatsende gezahlt. Die erhöhte Rente wird in diesen Fällen erstmals Ende Juli auf dem Konto der Rentnerinnen und Rentner sein. Wer bis März 2004 Rentner wurde, erhält die Zahlung im Voraus. Die Rente für Juli erhält man also Ende Juni.

Die Rentnerinnen und Rentner werden mit der Rentenanpassungsmitteilung über die Höhe der Rentenanpassung informiert. Der Versand der Anpassungsmitteilungen und die Auszahlung der Renten erfolgt durch den Renten Service der Deutschen Post AG.

Für weitere Informationen stehen die Experten der Deutschen Rentenversicherung am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 zur Verfügung.

Flexirentengesetz bringt weitere Neuerungen

Durch das Flexirentengesetz soll der Übergang vom Berufsleben in die Rente flexibler gestaltet werden. Einige Rechtsänderungen sind bereits zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten. **Zum 1. Juli** werden nun **weitere Änderungen wirksam**. Und davon profitieren besonders Versicherte, die vorzeitig in Altersrente gehen.

Hinzuverdienstgrenze angehoben

Wer vor Erreichen der Altersgrenze in Rente geht, darf ab dem 1. Juli bis zu 6.300 Euro jährlich anrechnungsfrei hinzuverdienen. Die Hinzuverdienstgrenze lag bisher bei 450 Euro monatlich. Ein Verdienst, der über 6.300 Euro hinausgeht, wird zu 40 Prozent auf die Rente angerechnet.

Ist die Summe aus der gekürzten Rente und dem Hinzuverdienst höher als das bisherige Arbeitseinkommen, wird der darüber liegende Hinzuverdienst zu 100 Prozent auf die verbliebene Rente angerechnet. Als Berechnungsgrundlage für den bisherigen Verdienst dient das höchste Einkommen der letzten 15 Kalenderjahre.

Sonderzahlungen schon ab 50

Wer im Alter bei einer vorgezogenen Rente keine Abschläge in Kauf nehmen möchte, hat ab Juli 2017 die Möglichkeit, bereits ab dem 50. Lebensjahr zusätzliche Beiträge in die Rentenversicherung einzuzahlen. Das war bislang erst ab dem 55. Lebensjahr möglich. Diese Zahlungen können als Aufwendungen für Altersvorsorge beim Finanzamt geltend gemacht werden. Entscheidet man sich später dann doch für einen regulären Rentenbeginn, dann erhöhen auch diese Beiträge die Altersrente. Die Höhe des Ausgleichsbetrags ergibt sich aus der Rentenauskunft über die voraussichtliche Minderung der Altersrente? Sie wird auf Antrag vom Rentenversicherungsträger erstellt.

Weitere Informationen findet man im Internet unter <http://flexirente.dr.v.info> und in der Broschüre »Flexirente: Das ist neu für Sie«, die man im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de herunterladen kann. Hier stehen auch Fragen-Antworten-Kataloge zur Rentenanpassung und zum Flexirentengesetz zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 480 88.

Neuer Kulturverein „Ausdrogsbeng e.V.“ entstanden

Mit der Gründungsversammlung am 29. Juni 2017 entstand ein neuer Verein im Grenzbereich der Gemeinden Dietersburg und Schönau. Die Gründung der "Ausdrogsbeng Furth" wurde von allen Gründungsmitgliedern innerhalb der Sitzung einstimmig beschlossen. Die Ausdrogsbeng soll als Kulturverein tätig werden - von den Mitgliedern gibt es dazu schon konkrete Vorstellungen über die ersten geplanten Aktionen. Da sich in Furth die letzten Monate heraus kristallisierte, dass das örtliche Wirtshaus nicht mehr als Gastronomie genutzt werden wird, fehlt dem Dorf ein wichtiger Mittelpunkt. Eine in der Satzung verankerte Kernaussage ist daher auch: "das dörfliche Leben und den Zusammenhalt zu fördern". Einige der Gründungsmitglieder stammen aus der örtlich ansässigen KLJB Unterzeitlarn-Furth - sind aber schon einige Jahre nicht mehr aktiv, also auf der "Austragsbank". Übersetzt ins Bayerische entstand der Vereinsname "Ausdrogsbeng". Der Verein verfügt über ein neu gewähltes 7-köpfiges Vorstandskollegium, das sich alle Aufgaben im Bereich der öffentlichen Vertretung teilen wird. Gewählt wurden: Alois Angermeier (Vorstandskollegium, rechtl. Vertretung), Barbara Lindhuber (Vorstandskollegium, rechtl. Vertretung), Martin Eherer (Vorstandskollegium), Daniela Obermeier (Vorstandskollegium), Gerhard Reiter (Vorstandskollegium), Andrea Reiter (Schatzmeisterin), Jutta Seil (Schriftführerin). Bereits für den Herbst 2017 ist eine literarisch-bayerische Lesung geplant. Im Mai 2018 soll dann an mehreren Abenden eine Mord(s)-Brotzeit stattfinden - wir sind gespannt, welche kulturellen Leckerbissen hier serviert werden wird. Antragsformulare zum Beitritt in den Verein können unter der E-Mail-Adresse: ausdrogsbeng.furth@web.de angefordert werden. Für die nächsten Wochen ist auch ein unverbindliches Treffen für alle Interessenten geplant, die dem Verein beitreten möchten. Nach der Sitzung wurde mit einem Glas Sekt auf die Gründung angestoßen - mit dem Wunsch auf viele kreative Veranstaltungen und ein lebendiges Dorfleben.

KAB Schönau spendet an HvO-Ortsgruppe Schönau

Wie jedes Jahr organisiert die Katholische Arbeitnehmerbewegung Schönau am christlichen Hochfest zu Ostern einen Kerzenverkauf. Den Erlös aus dem Kerzenverkauf in diesem Jahr spendete der Schönauer KAB-Ortsverband an die „Helfer vor Ort-Gruppe Schönau“ des BRK. Nach Abzug der Unkosten und Aufteilung der Erlösanteile übergaben Vorsitzende Maria Reiter und ihre Stellvertreterin Irmengard Zurlmeier an den Schönauer HvO-Leiter Frederik Fritz, den taktischen Leiter Andreas Gottschaller und Jessika Peukert 200,-€; diesen Betrag ergänzte Familie Reiter noch um 50 Euro aufgrund des 80. Geburtstages von Ludwig Reiter. Die HvO-Vertreter bedankten sich bei den beiden Vorständen, aber auch bei allen Mitgliedern, die durch ihre Spende diesen Betrag ermöglicht haben. Sie versprachen, auch künftig unvermindert im Dienste der Allgemeinheit zur Verfügung zu stehen.

Ausbauplanung der St 2108

„Die weitere Entwicklung der Gemeinde Schönau hängt wesentlich vom Bau der Umgehung der Staatsstraße St 2108 ab“, sagten Bürgermeister Robert Putz und Geschäftsleiter Michael Noder zu Beginn des Ortstermins in Schönau. Auf Einladung der Gemeinde Schönau kam die Heimatabgeordnete im Bayerischen Landtag Reserl Sem mit Vertretern des staatlichen Bauamtes Passau in die Hofmark und erörterte hier den Planungsstand sowie die möglichen Ausbauschritte. Mit Reserl Sem waren der Leiter der Servicestelle Pfarrkirchen des staatlichen Bauamtes Passau, Bauoberrat Hermann Huber und sein Planungsingenieur Rudolf Bender mit nach Schönau gekommen. Reserl Sem erläuterte zunächst, daß der derzeit gültige Ausbauplan für Staatsstraßen die Ortsumgehung von Schönau in die 2. Dringlichkeitsstufe zurückgesetzt hat, weil auf der Straße nur eine Verkehrsbelastung von ca. 1.500 Kfz pro Tag sei, wobei der Bayerische Durchschnitt für Staatsstraßen bei ca. 3.800 Kfz/24 Std. liege.

Abteilungsleiter Hermann Huber führte dazu aus, daß zunächst die Projekte der Dringlichkeitsstufen 1 und 1 R abgearbeitet werden müssten und für Straßen der Stufe 2 keine Planungsleistungen erbracht werden können. Vordringliche Projekte im Landkreis seien die Ortsumgehung Waldhof, der weitere Ausbau der St 2112 südlich von Pfarrkirchen, der Ausbau der St 2090 südlich von Tann und die Ortsumgehung Egglham/Aidenbach entlang der St 2109.

Im Zuge der Dorferneuerung in Schönau wurde vor Jahren die Ortsdurchfahrt schon saniert und verbreitert. Da aber die nicht ausgebauten Bereiche der St 2108 südlich und nördlich der Ortschaft Schönau sich in sehr schlechtem Zustand befinden, soll dort alternativ zu einer Ortsumgehung zunächst eine Sanierung durchgeführt werden. Die Planungen dazu laufen bereits, wie Hermann Huber mitteilte. Vorgesehen ist zunächst im Jahr 2018 der Abschnitt Süd von Unterhöft kommend bis zur Ortschaft Schönau auf einer Länge von ca. 0,5 km. Hier ist vorgesehen, die unzureichende Fahrbahnbreite auf 6,00 m aufzuweiten. Im Jahr darauf soll dann der Abschnitt Nord vom Ortsausgang Schönau vorbei an der Putzmühle bis zur Einmündung in die schon ausgebauten Strecke bei Bruck auf einer Länge von knapp einem Kilometer gleich aufgeweitet und saniert werden.

Unabhängig von der jetzt dringend notwendigen Sanierungen hat für die Gemeinde Schönau der Bau der Ortsumgehung oberste Priorität. Dazu hat die Gemeinde bereits sämtlich Vorarbeiten im Bereich der Bauleitplanung durch verbindliche Darstellung der Umgehungstrasse erfüllt.

Gemeinsam soll für die nächste Fortschreibung des Ausbauplans für Staatsstraßen eine bessere Einstufung erreicht werden; diese wird in etwa vier bis fünf Jahren erfolgen. Dazu wird die Gemeinde immer wieder auch eigene Erhebungen der Straßenfrequentierung durchführen.

Bürgermeister und Geschäftsleiter dankten Reserl Sem und den Vertretern des staatlichen Straßenbauamtes zum Abschluß der Gesprächsrunde für die aktuelle Bewertung, baten aber gleichzeitig um Unterstützung, das Wunschprojekt „Ortsumgehung Schönau“ zur weiteren Entwicklung und Aufwertung der Gemeinde mit zu unterstützen.

Gemeinde begrüßt Neubürger beim Babytag

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde Schönau alle jungen Eltern, die im zurückliegenden Jahr Nachwuchs bekommen haben zum Babytag in den Kindergarten eingeladen. Auch heuer waren fast alle der insgesamt 16 im Vorjahr geborenen Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern gekommen, einen fröhlichen Nachmittag mit gegenseitigem Kennen lernen, Spielen und Verköstigung zu erleben. Bürgermeister Robert Putz, Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, die Jugendbeauftragte der Gemeinde und Mutter-Kind-Gruppenleiterin Martina März und die Kindergartenleiterin Sonja Lindhuber begrüßten im Kindergarten der Gemeinde alle Eltern und ihre Kinder ganz herzlich. Nachdem die Eltern sich und ihre Kinder in einer lustigen Runde vorgestellt haben, scharten die Betreuerinnen des Kindergartens St. Stephanus die Kinder und Eltern auf den eigens eingerichteten Spielzonen in der Einrichtung um sich und begeisterten durch Spiel und Freude alle zugleich. Das Spiel, das gegenseitige Kennen lernen und die Freude am Nachwuchs überwogen so deutlich, daß die angebotene Verköstigung fast vergessen wurde. Die Gemeinde- und Pfarreirepräsentanten bedankten sich zum Ende des Babytages mit einem Präsent der Gemeinde bei den Kindern und beim Kindergarten Schönau für die aktive Beteiligung. In diesem Jahr hat die Gemeinde einen Babyrucksack mit Wickelaufgabe, Badetuch und Lätzchen als Präsent zusammengestellt. Alle Beteiligten wünschten den Eltern noch viel Freude am eigenen Nachwuchs und hofften, daß sich die Wege der jungen Familien mit der Gemeinde noch häufig und einvernehmlich kreuzen.

Tagesausklang beim Schönauer Volksfest

Wie schon in den beiden letzten Jahren erfolgreich erprobt, setzen auch beim diesjährigen Volksfest Festwirt Werner Linke und Sportverein Schönau wieder auf Zusammenarbeit. War festtäglich früher immer mit Öffnung des Sportvereinsheimes ab 22.00 Uhr zum Weinfest still im Festzelt geworden, übernimmt jetzt jeden Festabend ab 22.00 Uhr der Sportverein die Bar im Festzelt. Dies hat so gut funktioniert, daß die Verantwortlichen vom Sportverein und der Festwirt den **Barbetrieb** im Festzelt zur festen Einrichtung gemacht haben. Jetzt können sich alle Festbesucher, die länger bleiben wollen, freuen, daß sie nicht mehr zu einem Ortswechsel gezwungen sind.

Volksfestbierprobe

Auf der Bierprobe im Biergarten des Gasthauses Linke in Neuhofen gaben Festwirt Werner Linke, Bürgermeister Robert Putz, der Volksfestausschuß der Gemeinde sowie der Geschäftsführer der Brauerei Aldersbach, Georg Adam Freiherr von Aretin schon einen Vorgeschmack auf das Schönauer Volksfest 2017. Bei einem zünftigen Umtrunk mit dem Aldersbacher Festbier, einer schmackhaften Brotzeit und idealem Sommerwetter in gemütlicher Runde im Biergarten des Gasthauses Linke in Neuhofen wurde das vorbereitete Festprogramm des nun schon 42. Schönauer Volksfestes durchgesprochen, das von Freitag, 21. Juli bis einschließlich Montag, 24. Juli 2017 auf dem Festplatz in der Wührstraße in Schönau läuft. Dem Schönauer Volksfest angemessen wird auch heuer wieder die Tradition groß geschrieben und mit Blick auf die Wurzeln des Festes die Geselligkeit und Gemütlichkeit gepflegt. Bürgermeister Robert Putz zeigte sich zuversichtlich, dass das Volksfest 2017 ein voller Erfolg wird. "Wir haben uns angestrengt und ich bin sicher, dass es wieder eine schönes Volksfest mit einem sehr ansprechenden Programm wird", sagte Robert Putz. Dazu ist mit dem Auftritt der „Biertischmusik“ am 1. Abend ein toller Höhepunkt schon an den Anfang gestellt. Traditioneller Auszug mit Anzapfen des ersten Fasses Festbier, begleitet von den Abordnungen der Ortsvereine und der Bevölkerung, die Großkundgebung des BBV-Kreisverbandes mit dem Landwirtschaftsexperten Albert Deß aus dem Europaparlament verbunden mit einem Gottesdienst im Festzelt, das Sautrogrennen, der Kinder- und Alternachmittag sowie die große Warenverlosung am Abschlußtag runden das Festprogramm ab. Natürlich gehört ein Festplatz mit einem riesigen Angebot an Fahr- und Schaustellergeschäften ebenso dazu wie der Hendl- und Fischbrater. Gemeinsam stießen die Organisatoren auf ein gutes Gelingen des Jubiläumsfestes in Schönau an.

Seltenes Jubiläum der Eisernen Hochzeit

Fünfundsechzig Jahre sind Maria und Eduard Attenberger aus der Tannenstraße in Schönau schon ein Paar. Das Jubiläum der Eisernen Hochzeit konnten die beiden dieser Tage im Kreise ihrer Familie mit den Kindern und Enkelkindern feiern. Als Gratulanten kam auch Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil sowie für die Gemeinde Bürgermeister Robert Putz und sein Geschäftsleiter Michael Noder. Sie überbrachten Glückwünsche der ganzen Gemeinde aber auch eine Erinnerungsurkunde und den Schönauer Einkaufsgutschein als Präsent.

Maria Attenberger stammt ursprünglich aus Reith; ihr späterer Mann Eduard Attenberger ist ein Schönauer Sproß. Beide arbeiteten bei Bauern, lernten sich kennen und traten 1952 vor den Traualtar. Sie bauten in der Tannenstraße ihr Haus und zogen ihre fünf Kinder groß. Heute leben beide zufrieden und gesund in ihrem Schönauer Haus. Selbst gehen beide gerne in die Gesellschaft ihrer Nachbarn, Bekannten und Freunde, sind aber besonders stolz, wenn ihre Kinder mit ihren Familien zu Besuch kommen. Und schauen ihren neuen Nachbarn beim Hausbau zu, die (wie unten steht) gerade erst geheiratet haben.

Durch Hochzeitsspalier

Noch einen weiten Weg haben die beiden zum obigen Paar, aber „sie haben sich getraut“. Im Trauzimmer des Rathauses Schönau gaben sich Franz März jun. aus Schönau und seine Frau Sandra Pichlmaier aus Thanndorf das Eheversprechen. Im Beisein der vielen Verwandten und Freunde, der Bekannten und Nachbarn nahmen Bürgermeister Robert Putz und Standesamtsleiter Michael Noder das „Ja-Wort“ der beiden Verlobten ab. Beim Verlassen des Rathauses empfingen die Arbeitskollegen, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönau, die Vereinskollegen des Sportvereins Schönau, deren Torwart der Bräutigam ist das Paar mit einem Spalier. Vor allem aber ließen die Kollegen des Schönauer Gemeinderats, deren Mitglied Franz März ist, ihr jüngstes Mitglied hochleben. Hier musste sich das junge Paar durch eine lange

Straße aus Roten Rosen regelrecht „durcharbeiten“. Mit einem vielstimmigen „Hoch lebe das Brautpaar“ schritt die Hochzeitsgesellschaft durchs Spalier. Nachdem auch das Hochzeitsfoto im Kasten war, stand dem wunderbar improvisierten Empfang auf dem Parkplatz beim Kindergarten nichts mehr im Wege. Dort ließ man das Brautpaar immer wieder hochleben und freuten sich schon auf die kirchliche Hochzeit im nächsten Jahr, wenn der gerade laufende Hausbau in Schönau fertiggestellt ist.

Schönauer Kleinfeldturnier

In der langen Reihe dieser Veranstaltung fand auf der Sportanlage des SV Schönau wieder das alljährliche Kleinfeldturnier statt. Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durch die Mitglieder des Sportvereins begann pünktlich um 12.30 Uhr die Jagd nach Punkten und Toren. 10 Mannschaften kämpften in zwei Gruppen um die Platzierungen, wobei sich schon schnell die Favoriten der jeweiligen Gruppen herauskristallisierten. Als Schiedsrichter dieses kurzweiligen Turniers wirkten mit Bernhard Brinktrine aus Hebertsfelden, Matthias Böcklbauer aus Falkenberg, Christian Berg aus Eggenfelden und Alexandra Eckl vom SV Schönau. Nach den Gruppenspielen kam es dann zum Acht-Meter-Schießen um die Plätze 5 bis 10. Dabei besiegte die zum zweiten Mal teilnehmende Mannschaft der „Rasensprenger“ den „FC Dagler“ und belegte den 9. Platz; die Dagler übernahmen damit den 10. Platz. Davor besiegte die Kampftruppe von „Bsuffa 09“ die „Nobody’s“ und wurden schließlich 7.; und schließlich gewann das Team von „Kommando Kopfkarate“ das 8-Meter-Schießen souverän gegen die Mannschaft „Freilos“ und holte den 5. Platz. Ehe die Halbfinals gespielt wurden zeigten die Nachwuchsspieler der Schönauer G-Jugendmannschaft, was sie im Training und im Wettbewerb schon alles gelernt hatten; die G-Jugend -weiß- besiegten überaus deutlich ihre Kameraden der G-Jugend -blau- souverän mit 5 : 2, wobei Johannes Straßl sich insgesamt viermal als Torschütze eintragen konnte. Schiedsrichterin Alexandra Eckl hatte mit der leidenschaftlich geführten Party keinerlei Probleme; einzig die ehrgeizigen Mamis und Papis mussten immer wieder vom Feld verwiesen werden. Die FFW Unterhöft unterlag in der Vorschlußrunde erst im 8-Meter-Schießen den „Begnadeten Körpern“, ebenso erreichte erst im 8-Meter-Schießen die Mannschaft der „Dorfgemeinschaft Niedernkirchen“ das Finale und besiegte dabei das Team von „Goaßmaß United“. Wegen der schwülen Witterung einigten sich die Verliererteams der Halbfinals auf die Entscheidung im 8-Meter-Schießen. Hier behielt „Goaßmaß United“ die Oberhand und verwies die FFW Unterhöft auf den 4. Platz. Spannung pur dann im großen Finale. Über weite Strecken sahen die Begnadeten Körper wie der sichere Sieger aus und führten verdient bis sprichwörtlich zur letzten Sekunde. Ein Verzweiflungsschuß der Dorfgemeinschaft fand auf unerklärliche Weise den Weg ins Tor und erzwang somit ein 8-Meter-Schießen. Hier versagten den Begnadeten Körpern die Nerven und mussten sich schließlich der Dorfgemeinschaft Niedernkirchen geschlagen geben, diese wiederholte somit den Sieg beim Kleinfeldturnier des Sportverein Schönau auf der Anlage im Sportzentrum Würfeld. Zusammen mit Altbürgermeisterin Edigna Keneder führten dann die drei Vorstände des Sportvereins, Elisabeth Zellner, Uli Schmidhuber und Sepp Lang die Siegerehrung durch. Dabei bedankte sich Sepp Lang bei allen teilnehmenden Mannschaften. Auch bedankte er sich bei allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, daß das Kleinfeldturnier wieder ein großer Erfolg werden konnte. Die anschließende Feier dieses gelungenen Tages dauerte dann bis in die frühen Morgenstunden.

Siegerehrungen der Schloßschützen zum Saisonabschluß

Als neuer Vereinsmeister der Schloßschützen Schönau im Rahmen des Schützenkranzls sichert sich Jugendleiter Florian Lagleder aus Schönau den Sieg. Ausgezeichnete Schießleistungen bescheinigte Schützenmeister Armin Kettl im Beisein von Pfarrer XDr. Joseph Peedikaparambil bei den Siegerehrungen der Jahresmeisterschaft und dem Endschießen und konnte im Rahmen des Schützenkranzls neben den Mitgliedern Gauschützenmeister Heinrich Aigner jun., Ehrenschiützenmeister Hans Fraunhofer sowie Ehrenmitglied Heinrich Aigner sen. im Schützenhaus im Sportzentrum Würfeld begrüßen. Die Schießleistungen der ganzen abgelaufenen Saison war Grundlage für die Jahresmeisterschaft. Dabei zeigten vor allem die jüngsten und Nachwuchsschützen eine deutliche Leistungssteigerung. In Wettbewerb Lichtgewehr aufgelegt gewann Matthias Weber (258 Treffer/17 Durschnitt), in der Schülerklasse mit dem Luftgewehr holte sich erneut Sebastian Stelzeneder den Titel (2.203 Ringe/146,87 ,Durchschnitt). Die Juniorenklasse gewann erneut Kilian Schindler (2.554/170,27), vor Thomas Fürst (2.509/167,27) und Robert Hageneder (2.423/161,53). In der Damenklasse siegte Evi Aigner (2.780/185,33); in der Herrenklasse gewann Florian Lagleder (2868(191,20) vor Robert Maier (2.385/159,00), die Altersklasse weiblich entschied Monika Schindler (2.742/182,80), in der Altersklasse männlich gewann zum wiederholten Male Franz Haider (2..477/165,13), in der Seniorenklasse weiblich war erneut Maria Aigner nicht zu schlagen (2.41450,93) und in der Seniorenklasse männlich gewann Heinrich Aigner jun. (2.682/187,80) vor Gerhard Lechl (2.460/165,93), in der Seniorenklasse -aufgelegt- Wolfgang Schwarz (2.620/17,67) vor Erhard Fink (2.489/165,93). Bei den Luftpistolen gewann in der Schülerklasse Marco Maier (2.075(138,33); in der Herrenklasse sein Vater Robert Maier (2.633/175,53) vor Rainer Weber (2.563/170,87); in der Altersklasse männlich Armin Kettl (2.641/176,07). Die Goldene Schützenschnur für den Vereinsmeistertitel nahm Jugendleiter Florian Lagleder in Empfang. Ihm folgten mit dem Gewinn der silbernen Schützenschnur Evi Aigner und mit dem Gewinn der grünen Schützenschnur Monika Schindler.

Im Endschießen auf die Meisterscheibe setzte sich mit dem Lichtgewehr Matthias Weber (20 Treffer) durch, bei der Jugend Sebastian Stelzeneder (74) vor Marco Maier (68); und, mit dem Luftgewehr Katharina Schmalzgruber (98 Ringe), vor Wolfgang Schwarz (96 Ringe, aufgelegt), Florian Lagleder (95) Kerstin Aigner (93) und Heinrich Aigner sen. (90, aufgelegt). Bei den Pistolenschützen gewann Robert Maier (92 Ringe) vor Armin Kettl (91) und Rainer Weber (88).

Auf die Glücksscheibe gewann Robert Maier (41,2 Teiler), vor Franz Haider (60,2), Heinrich Aigner 64,6), Florian Lagleder (64,7) und Rainer Weber (74,2). Auf der von Wolfgang Schnell gefertigten Ehrenscheibe für die Ehrensieger verewigten sich bei den Juniorenschützen Sebastian Stelzeneder (299,0) vor Marco Maier (354,0); bei den Pistolenschützen trug sich Rainer Weber (46,4), vor Armin Kettl (60,1) und Robert Maier (68,8) ein. In der Schützenklasse gewann Franz Haider (79,1), vor Heinrich Aigner (79,9), Erhard Fink (98,3), Wolfgang Schwarz (144,5) und Katharina Schmalzgruber (146,7).

Schützenmeister Armin Kettl gratulierte allen Gewinnern und Platzierten für die hervorragenden Schießleistungen und für den hervorragenden Beitrag zur Gemeinschaft in der Gemeinde. Er dankte aber vor allem dem Team um Sportleiter Heinrich Aigner jun., das die Jahresmeisterschaft durchgeführt und auch das Endschießen abgewickelt hat.

Schönauer Pfarrfest

Die Bürger der Pfarrgemeinde Schönau waren der Einladung von Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil, dem Pfarrgemeinderat und den Kirchenverwaltungen aus Schönau und Heiligenberg sehr zahlreich zum diesjährigen Pfarrfest gefolgt. Bei angenehmen Sommerwetter und zwischenzeitlichem Regenschauer machte der gemeinsame Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Stephanus den Auftakt zum gemeinsamen Tag der Pfarrei. Nach dem Segen und dem gemeinsam gesungenen Lied: „Großer Gott wir loben dich“, zogen die Pfarrbürger zum Schulgelände und genossen den vom Pfarrgemeinderat sowie den Kirchenverwaltungen angebotenen Mittagstisch.

Die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes Schönau boten ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenbuffet an; die Ministranten übernahmen nicht nur den Getränkeservice für die Besucher, sondern boten auf ihrer organisierten Tombola schöne Gewinne.

Parallel zum Festbetrieb auf dem Schulgelände hatte das Betreuungsteam der Pfarr- und Gemeindebücherei eine eigene Spielecke eingerichtet und unterhielt damit die Kinder mit phantasievollen Spielen.

Im Schatten der Bäume auf dem Schulgelände und auch äußerst zahlreich in der Schaula saßen die Pfarrbürger und Festbesucher noch lange und in geselliger Runde beim diesjährigen Pfarrfest zusammen. Pfarrer Dr. Joseph bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen haben, er dankte aber vor allem allen Besuchern, die so zahlreich gekommen waren. Begrüßen konnte er auch Abordnungen aus den Pfarreien Malgersdorf und Zell, die zum Schönauer Pfarrverband gehören.

Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes

Das Bayerische Rote Kreuz ruft wieder zum Blutspenden auf und zwar am

Montag, 17. Juli 2017
in Arnstorf, Schulzentrum,

von 16.30 Uhr - 20.30 Uhr
Eggenfeldener Str. 43

Aus dem Fundbüro

Am Dienstag, den 27.06.2017 wurde in der Schloßstraße bei der Kirche auf der Sandbank ein Schlüssel Marke Börkey gefunden.

Der Eigentümer kann die Fundsache ab sofort im Rathaus abholen.

**Aus dem Standesamt
Herzlichen Glückwunsch**

**75. Geburtstag
Hans Hausmanning**

**80. Geburtstag
Martha Weigl, Ludwig Reiter,
Therese Attenberger, Hildegard Glatzmeier**

**90. Geburtstag
Alfons Aigner**

**Aufrichtiges Beileid
Sterbefall
Ingeborg Taubitz**

**Hochzeit
Ilona Kranz und Pasqual Gombert
Sandra Pichlmaier und Franz März**

**Geburt
Lisa Löffler**

Veranstaltungskalender

Sa.	15.07.17	FFW Unterzeitlarn	Stadlfest in Stadl
So.	16.07.17	Helferkreis u. Flüchtlinge	Gartenfest am Schulgelände
Fr.	21.07.17	Gemeinde Schönau	bis
Mo.	24.07.17	Gemeinde Schönau	42. Schönauer Volksfest
Fr.	21.07.17	SV Schönau 1950 e. V.	bis
Mo.	24.07.17	SV Schönau 1950 e. V.	Barbetrieb im Volksfest
So.	30.07.17	Kindergarten	Abschlussgottesdienst
Mo.	07.08.17	Bücherei	Ferienprogramm

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr.	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage:

Fr.	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Mi.	08.00 Uhr – 09.00 Uhr
Fr.	15.30 Uhr – 17.30 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di.	08.00 Uhr – 11.30 Uhr 14.30 Uhr – 18.00 Uhr
-----	--

Fr.	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
-----	-----------------------

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Herr Franz März:

Tel: 08726 / 1571

E-Mail: maerz_franz@yahoo.de

TelefonNr. / FaxNr. der Gemeindeverwaltung: 08726/9688-0 / 08726/9688-20

e-mail Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

TelefonNr. / FaxNr. der Schule: 08726/1600 / 08726/1728

e-mail Adresse der Schule: Schule-schoenau@t-online.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

TelefonNr. des Kindergartens: 08726/543

e-mail Adresse des Kindergartens: kita-schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Stolz präsentierten die Kinder des Kindergartens St. Stephanus in Schönau die ersten Ausgaben des diesjährigen Ferienprogramms.

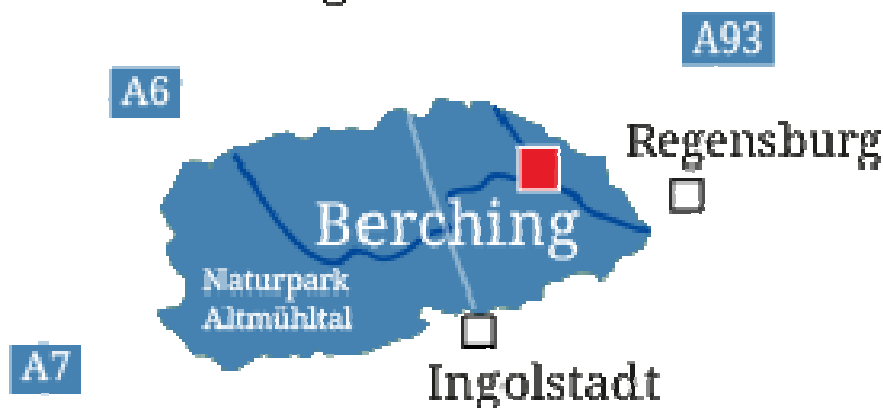
Kindergartenleiterin Sonja Lindhuber war erneut von der Vielfalt der Angebote überrascht. Insgesamt 33 Programmpunkte erhält sind in dem neuen Heft enthalten; diese verteilen sich über die Dauer des gesamten Sommerferien.



Bekanntmachung

Einladung zur Informationsfahrt der Gemeinde zur Firma Huber, Berching am Donnerstag, 14. September 2017

Nürnberg ☐



Die Firma Huber ist Marktführer im Bereich Abwasser- und Umwelttechnik. Die Abfahrt erfolgt um **06.30 Uhr am Rathaus** in Schönau. Es ist folgender Tagesablauf vorgesehen:

um 09.00 Uhr	Ankunft in Berching mit Weißwurstbrotzeit
ab 10.15 Uhr	
bis 12.15 Uhr	Werksführung bei der Firma Huber Umwelttechnik
um 12.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
von 14.00 Uhr	
bis 15.30 Uhr	Führung durch die historische Altstadt
anschl.	Rückfahrt nach Schönau; evtl. mit einer
Zwischenrast	
ca. 20.00 Uhr	Heimkehr

Der Reisepreis beträgt **18,00 €** pro Person. Im Reisepreis sind neben der Fahrt noch die Weißwurstbrotzeit, die Werksführung, das Mittagessen sowie die Altstadtführung enthalten.

Ihre Anmeldungen zur Mitfahrt nimmt ab sofort die Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22 in Schönau entgegen; mit der Anmeldung ist zugleich der Reisepreis zu entrichten.